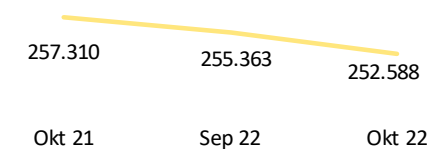


## Arbeitsmarktticker

### Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Berlin-Brandenburg im Oktober 2022

Im Oktober sind in der Region 252.600 Personen arbeitslos, 4.700 weniger als im Vorjahr, aber saisonüblich etwa 300 mehr als im September.

Arbeitslose in Berlin-Brandenburg

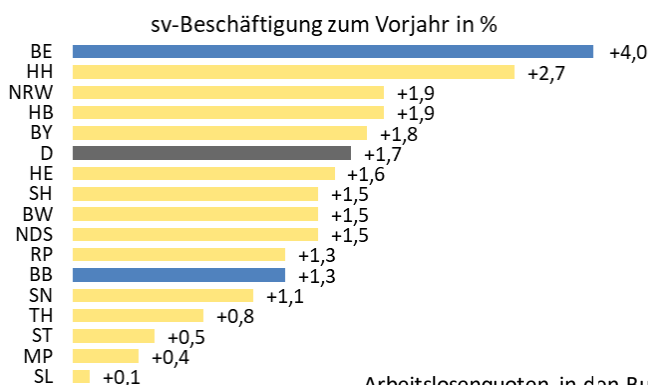


Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB), kommentiert die Zahlen:

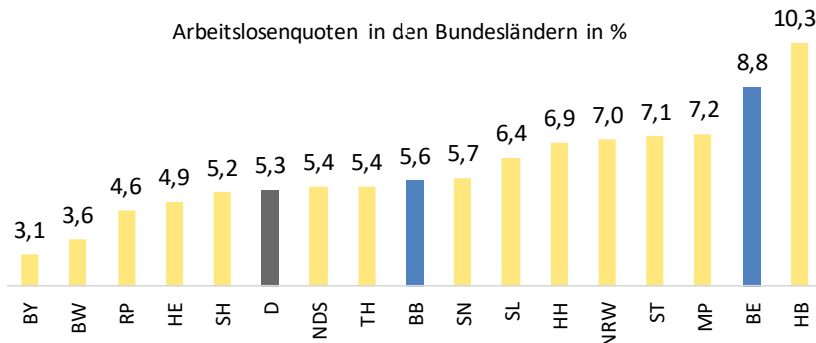
„Die Aussichten auf dem Arbeitsmarkt trüben sich allmählich ein. Die Beschäftigung in der Region liegt zwar unter dem Strich weiter zu, doch viele Unternehmen würden vorsichtiger. Das starke Plus bei den Energiepreisen und die große Unsicherheit sorgten für Zurückhaltung mit Blick auf die Zukunft.“

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit in Berlin ist beachtlich, denn viele tausend der aus der Ukraine geflüchteten Menschen sind in die Hauptstadt gekommen und wollen hier auch arbeiten. Auf dem weiterhin erstaunlich dynamischen Arbeitsmarkt finden viele eine Beschäftigung.

In Brandenburg werden die Unternehmen zurückhaltender, auch wenn es in zahlreichen Branchen noch offene Stellen gibt. Die gestiegenen Kosten, ob für Energie oder für den gestiegenen gesetzlichen Mindestlohn, spielen hier eine Rolle.“



Die Beschäftigung wächst in Berlin mit +4,0% weiter stark. Brandenburg liegt mit +1,3% im unteren Mittelfeld der Bundesländer.



Die „Rote Arbeitsmarktlaterne“ trägt seit 85 Monaten weiter Bremen mit einer Arbeitslosenquote von 10,3% und einer Unterbeschäftigungsquote von 13,6% vor Berlin (8,8% / 11,4%).

Verantwortlich  
für den Inhalt:

**Sebastian Krohne**

HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240  
www.uvb-online.de

## Arbeitsmarktbericht

### Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Berlin-Brandenburg

	Berlin	Brandenburg	Region
Arbeitslose	178.400	74.200	252.600
zum Vormonat	-1.800	-900	-2.800
saisonbereinigt	+234	+81	+315
zum Vorjahr	-7.600	+2.900	-4.700
ALO-Quote	8,8%	5,6%	7,5%
sv-Beschäftigte	1.656.600	885.700	2.542.300
zum Vorjahr	+63.800	+11.700	+75.500
zum Vorjahr	+4,0%	+1,3%	+3,1%

Insgesamt ist die Arbeitslosigkeit in der Region weiter rückläufig. In Brandenburg fällt er Vorjahresvergleich aber negativ aus, hier liegt die Arbeitslosigkeit rund 2.900 Personen höher. Die Beschäftigung wächst weiter, besonders stark in Berlin. Gegenüber den Vormonaten ist die Wachstumsdynamik rückläufig. Die Langzeitarbeitslosigkeit ist weiter rückläufig, ist aber weiter über Vorkrisenniveau.

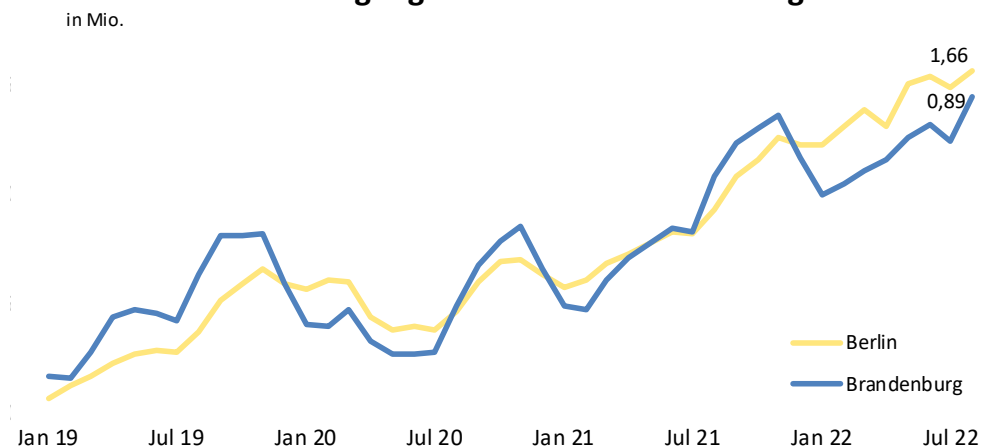
Anzahl Arbeitslose nach Merkmalen / Anteil			
SGB II	131.200 / 73,5%	52.200 / 70,3%	183.400 / 72,6%
SGB III	47.200 / 26,5%	22.000 / 29,7%	69.200 / 27,4%
Langzeitarbeitslose	61.300 / 34,3%	28.700 / 38,7%	90.000 / 35,6%
Helferniveau	87.400 / 49,0%	37.400 / 50,5%	124.800 / 49,4%

#### 1. Die Beschäftigungssituation in Berlin-Brandenburg

Im August 2022 steigt die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region um etwa 14.100 Personen: In Berlin um +7.600, in Brandenburg um 6.500 Personen.

Gegenüber dem Vorjahr wächst die Beschäftigung in Berlin (+63.800 / +4,0%) sehr stark. Brandenburg (+11.700 / +1,3%) entwickelt sich zuletzt wieder schwächer als der Bundesdurchschnitt.

#### sv-Beschäftigung in Berlin und Brandenburg



Verantwortlich  
für den Inhalt:

**Sebastian Krohne**

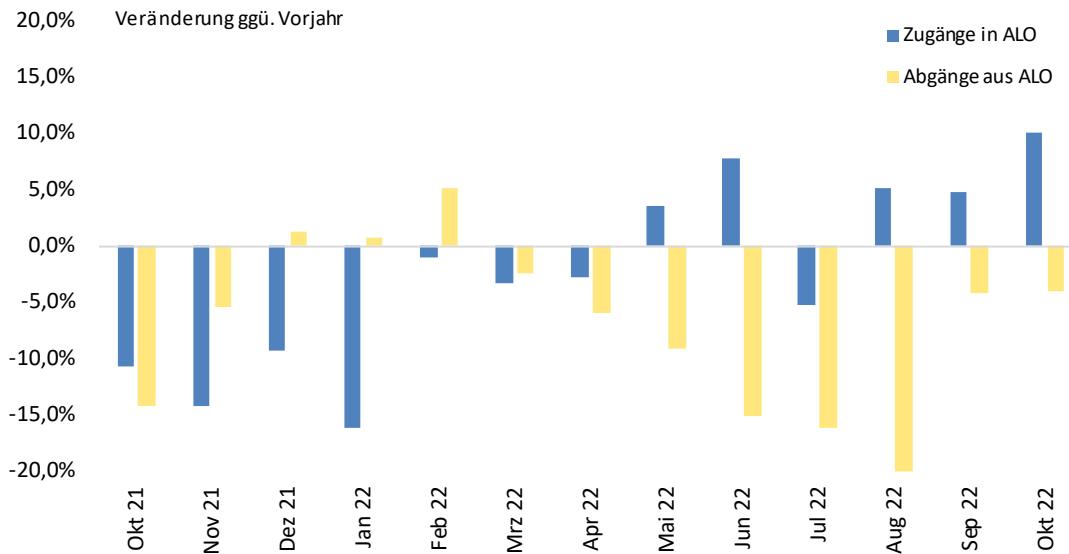
HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240  
www.uvb-online.de

## 2. Zu- und Abgänge aus Erwerbstätigkeit

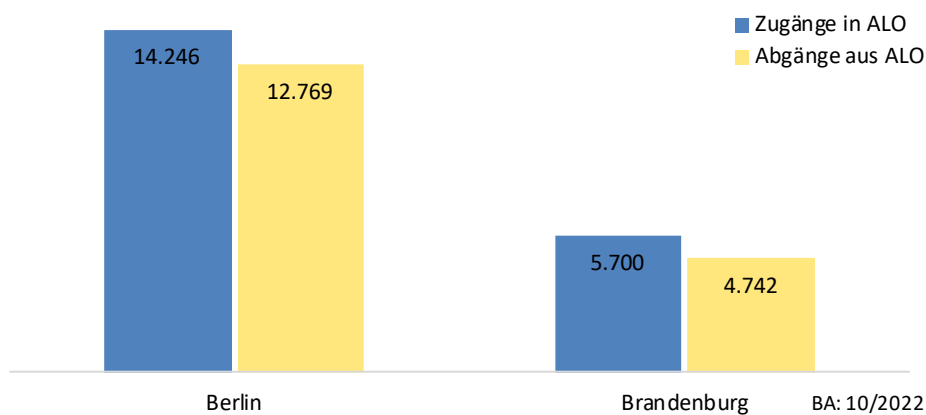
Die Arbeitslosigkeit ist kein fester Block. In den letzten 12 Monaten haben 201.571 Personen eine neue Beschäftigung aufgenommen. Allerdings haben 221.279 ihre Beschäftigung verloren. Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass zuletzt die Zugänge aus Beschäftigung in Arbeitslosigkeit höher, die Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung niedriger liegen als vor einem Jahr.

### Zu- und Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung



Im aktuellen Monat August haben 19.946 Personen ihre sozialversicherungspflichtige Beschäftigung verloren (Berlin 14.246, Brandenburg 5.700). Demgegenüber haben nur 17.511 eine neue Beschäftigung aufgenommen (Berlin 12.769, Brandenburg 4.742).

### Zu- und Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung



Verantwortlich  
für den Inhalt:

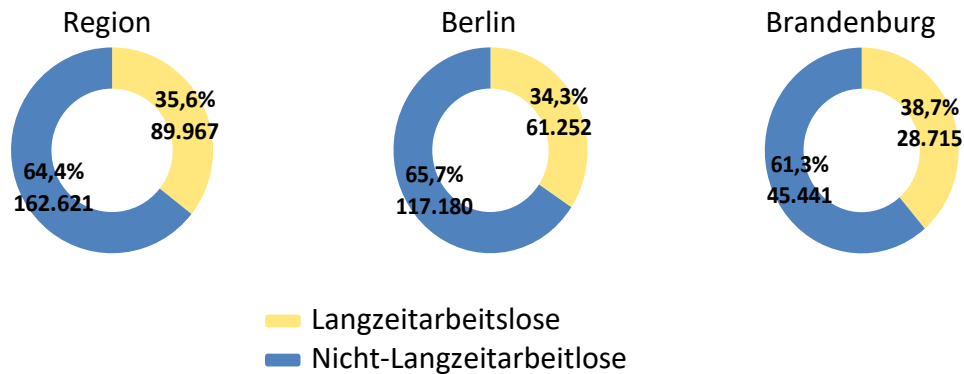
**Sebastian Krohne**

HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240  
www.uvb-online.de

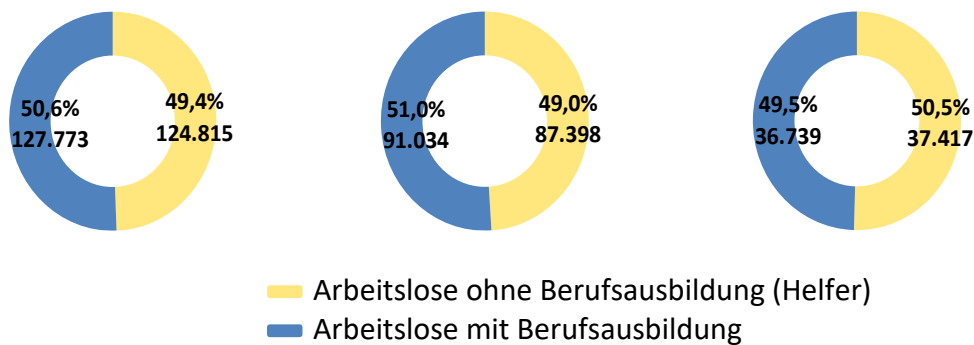
### 3. Struktur der Arbeitslosigkeit

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in der Region sinkt im Oktober 2022 auf 89.967, der Anteil an allen Arbeitslosen liegt stabil bei 35,6%. In Brandenburg ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen weiter deutlich höher als in Berlin.



Langzeitarbeitslosigkeit trifft mehrheitlich Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung: 62,7% der Langzeitarbeitslosen in Berlin haben keine berufliche Qualifikation. In Brandenburg gilt das für 43,1% der Langzeitarbeitslosen.

Ohne abgeschlossenen Berufsabschluss bleibt der Einstieg in eine Beschäftigung schwer: Der Anteil der Arbeitslosen ohne abgeschlossene Berufsausbildung (Helferniveau) liegt in der Region im August bei 49,4% (124.815, 9.411 weniger als im Vorjahresmonat). Die Zahl der arbeitslosen Helfer entwickelt sich vor allem in Berlin positiv (- 9.163), in Brandenburg (- 248) bleibt sie nahezu stabil.



Verantwortlich  
für den Inhalt:

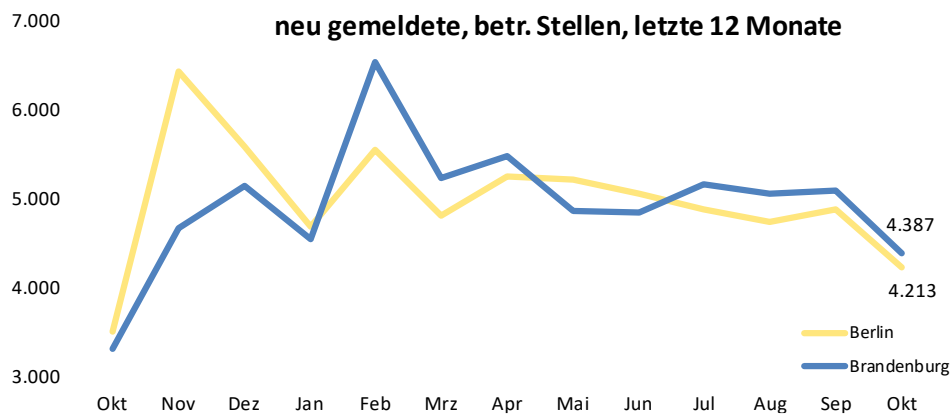
**Sebastian Krohne**

HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

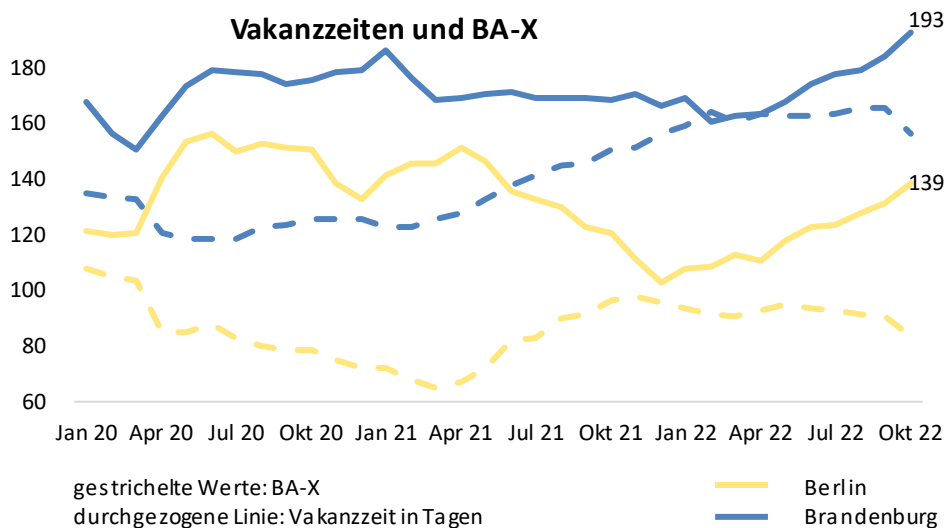
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240  
www.uvb-online.de

#### 4. Gemeldete Arbeitsstellen

Die Zahl der neu bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Stellen ist im Oktober deutlich rückläufig. Die Arbeitgeber in Brandenburg haben 4.387 neue Stellen gemeldet, in Berlin mit 4.213 etwas weniger. Der Rückgang ist nicht allein auf saisonale Effekte zurückzuführen. Der Bestand offener, gemeldeter Stellen ist weiter mit 48.792 (-2.171 zum Vormonat) sehr hoch. Davon entfallen 20.571 auf Berlin (-1.219), 28.221 (-952) auf Brandenburg. Damit sind ähnlich viele Stellen unbesetzt gemeldet, wie im Vorjahr (+0,9%).



Die Besetzung der gemeldeten Stellen dauert immer länger. Die Vakanzeiten steigen immer weiter und liegen in Brandenburg bei aktuell 193 Tagen, in Berlin bei 139. In Brandenburg bleiben offene Stellen mehr als sechs Monate unbesetzt, in Berlin gelingt die Besetzung nach etwa viereinhalb Monaten etwas schneller. Die Fachkräftenachfrage (BA-X) ist zuletzt leicht rückläufig.



Vor allem Fachkräfte bleiben weiter sehr begehrt: In Berlin sind 10.730 Stellen für Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung unbesetzt, in Brandenburg sogar 16.348. Die Nachfrage nach Helfern steigt aber wieder an. 10.299 (21,1%) der Stellen richten sich an Helfer, die keine abgeschlossene berufliche Qualifikation mitbringen (Berlin 4.173, Brandenburg 6.126).

Verantwortlich  
für den Inhalt:

**Sebastian Krohne**

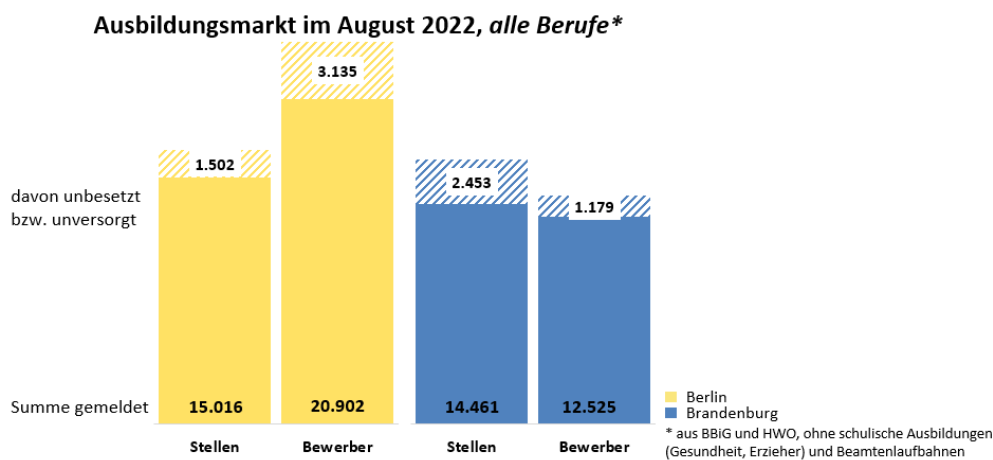
HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240  
www.uvb-online.de

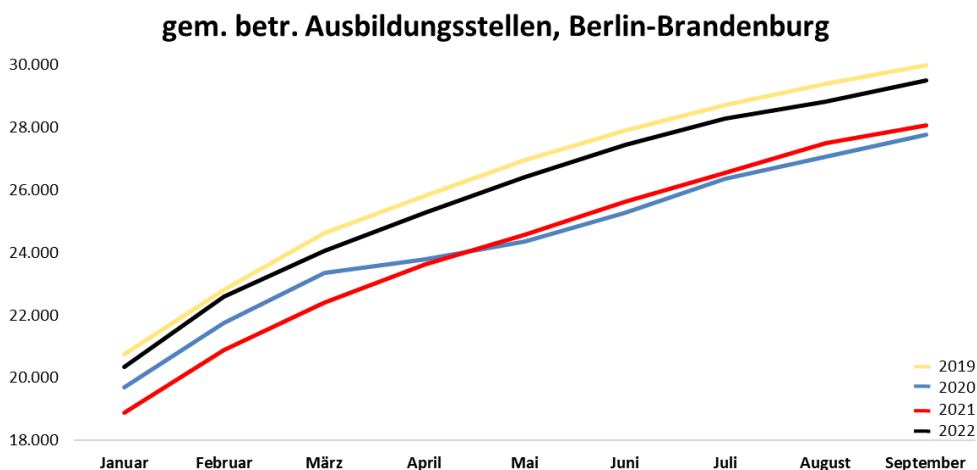
## 5. Ausbildungsstellenmarkt

Bis Ende Oktober wurden in Berlin und Brandenburg 29.477 betriebliche Ausbildungsstellen und 33.427 Ausbildungsbewerber gemeldet. Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen ist zum Vorjahr um 5,1% (1.426 Stellen) gestiegen, die der Bewerber um 0,5% gesunken. In Brandenburg steigt die Zahl gemeldeter Stellen um 2,8% (392), in Berlin sogar um +7,4% (1.034 Stellen).

In Berlin sind 1.502 der insgesamt 15.016 gemeldeten Stellen im Oktober noch als unbesetzt gemeldet, von 20.902 Bewerbern haben 3.135 bis zum Ende des Berichtsjahres keine betriebliche Ausbildungsstelle gefunden. In Brandenburg gelten 2.453 der 12.008 bei der Bundesagentur erfassten Stellen als unbesetzt, 1.179 von 11.346 Bewerbern sind nicht in eine Ausbildung gemündet.



Über alle Berufe hinweg ist die „Corona-Delle“ auf der Angebotsseite der Agenturstatistik damit überwunden und aufgeholt. In Brandenburg sind erneut mehr Stellen gemeldet als noch 2019. In Berlin liegt die Zahl gemeldeter Stellen 1.000 unter dem Wert des Jahres 2019, aber über dem Ergebnis des ersten Corona-Jahres 2020. Die fehlenden 1.000 Stellen zum Niveau 2019 sind auf die konjunkturelle Eintrübung Anfang 2020, bereits vor Auswirkung der Coronapandemie zurückzuführen. Dies zeigt der Vorjahresvergleich deutlich ab März 2020 (blaue Kurve). Den konjunkturellen Rückgang um rund 1.000 gemeldete Ausbildungsstellen zeigt die Grafik im Vergleich Januar bis März 2020 zu 2019 (gelbe Kurve).



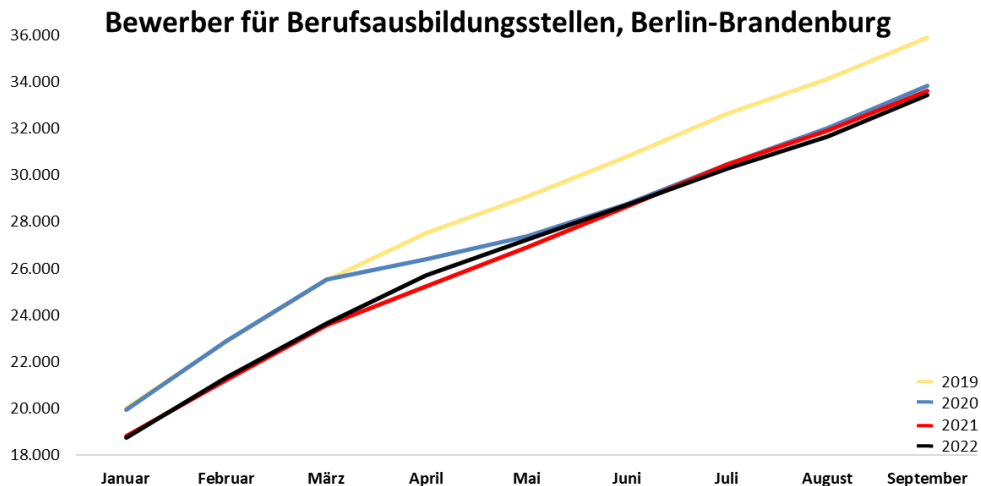
Verantwortlich  
für den Inhalt:

**Sebastian Krohne**

HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240  
www.uvb-online.de

Auf Seiten der Bewerber ist der coronabedingte Einbruch hingegen immer noch deutlich sichtbar: Die Zahl der Bewerber ist mit -0,5% weiter rückläufig (Berlin +0,5%, Brandenburg -2,3%).



Die deutlich rückläufige Bewerberzahl führt dazu, dass Passungsprobleme noch stärker sichtbar werden. Dadurch steigt die Zahl der unbesetzt gemeldeten Stellen gegenüber dem Vorjahr deutlich an. In der Analyse der Statistik der Bundesagentur wird deutlich, dass zwar in Berlin immer noch mehr Bewerber als Stellen gezählt werden, der Abstand ist gegenüber den Vorjahren aber deutlich geschrumpft. In Brandenburg liegt die Zahl der Stellenangebote erneut deutlich über der Zahl der Bewerber.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit darf allerdings nicht mit einer Gesamtschau des Ausbildungsmarktes gleichgesetzt werden. Die Geschäftsstatistik der Bundesagentur gibt nur einen Ausschnitt des Ausbildungsmarktes wieder, nämlich den Teil der von den Arbeitgebern an sie gemeldeten betrieblichen Ausbildungsplätze nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO) und den Teil der Jugendlichen, die die Beratungs- und Vermittlungsangebote der Agentur aktiv wahrnehmen.

Vollzeitschulische Berufsausbildungen, zum Beispiel die Vielzahl der Angebote in den Sozial- und Gesundheitsberufen sowie beamtenrechtliche Laufbahnen stehen den ausbildungsinteressierten Jugendlichen ebenfalls offen, werden aber auf der Angebotsseite nicht mitgezählt. Insbesondere in der Bundeshauptstadt Berlin bieten beamtenrechtliche Ausbildungen den Jugendlichen eine Vielzahl an attraktiven Ausbildungskarrieren. Die Zahl der angebotenen Ausbildungsangebote ist insgesamt also deutlich höher, als in der Statistik der Bundesagentur ausgewiesen.

Verantwortlich  
für den Inhalt:

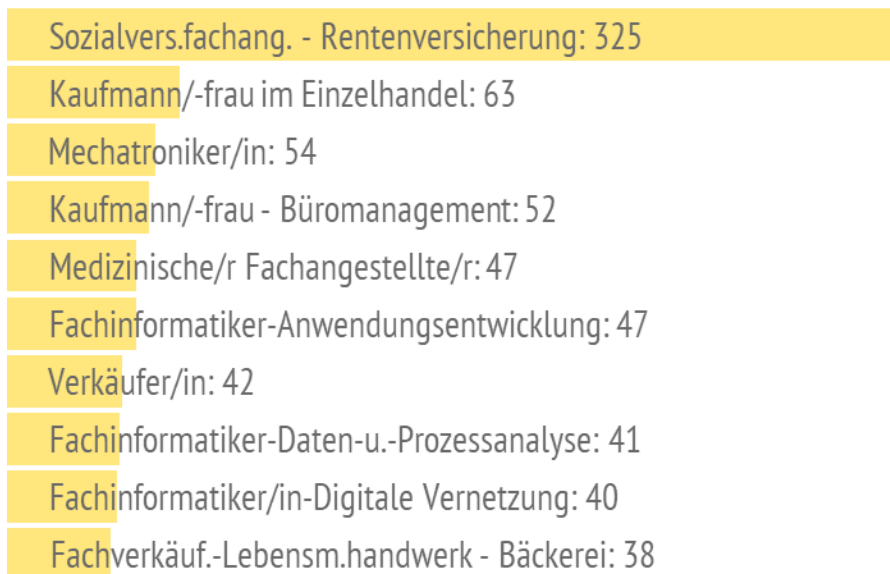
**Sebastian Krohne**

HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240  
www.uvb-online.de

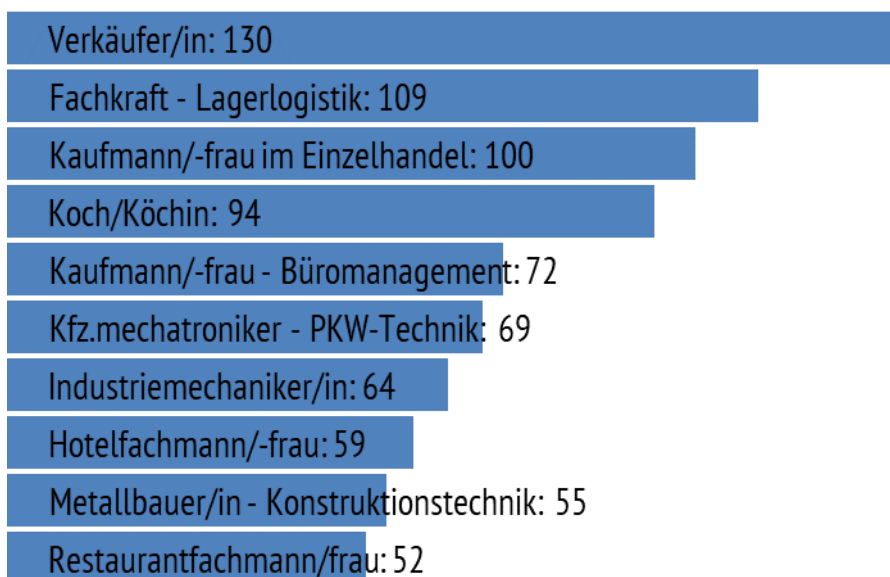
Die 3.955 unbesetzten Stellen verteilen sich auf eine Vielzahl der Berufe. Unter den Top 10 der unbesetzt gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen zeichnen sich dennoch Schwerpunkte im Handel, Hotellerie und Gastronomie, und IT ab. Die Einführung der Grundrente führt auch zu erhöhten Ausbildungsbedarfen in der Rentenversicherung, die nicht erfolgreich besetzt werden konnten.

**TOP 10 der bei der Bundesagentur unbesetzt gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen  
Berlin**



BA: 10/2022

**Brandenburg**



BA: 10/2022

Verantwortlich  
für den Inhalt:

**Sebastian Krohne**

HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240  
www.uvb-online.de



## 6. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Oktober 2022

Die Zahl der Arbeitslosen in Berlin-Brandenburg sinkt im Oktober um 2.775 Personen auf 252.588. Das sind -4.722 Personen weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote sinkt leicht auf 7,5% und liegt damit 0,2 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahresmonats. 69.227 (27,4%) der Arbeitslosen sind dem SGB III, 183.361 (72,6%) dem SGB II zugeordnet.

Mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten wurden 147.031 Personen gefördert, 1.581 mehr als im Vormonat. Obwohl die Arbeitslosigkeit in der Region im Oktober aber noch um etwa 35.000 Personen über dem Vorkrisenniveau im März 2020 liegt, ist die Zahl der Teilnehmer an Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur um rund 10.000 reduziert.

	Berlin		Brandenburg		Region	
	Okt. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr	Okt. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr	Okt. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr
Arbeitslose	178.432	-4,1%	74.156	+4,1%	252.588	-1,8%
davon im SGB III	47.222	-3,5%	22.005	-3,5%	69.227	-3,5%
davon im SGB II	131.210	-4,3%	52.151	+7,6%	183.361	-1,2%
davon Ausländer	74.106	+4,9%	15.665	+62,9%	89.771	+11,8%
Arbeitslosenquote <sup>1*</sup>	8,8	-0,4	5,6	+0,3	7,5	-0,1
Arbeitslosenquote <sup>2*</sup>	10,0	-0,6	6,1	+0,2	8,4	-0,2
Darunter:						
Männer	9,0	-0,6	5,8	+0,1	7,7	-4,0
Frauen	8,6	+/- 0	5,4	+0,5	7,3	+0,2
unter 25 Jahren	8,8	+2,5	6,0	+0,4	7,7	-0,3
Ausländer	17,6	-0,1	22,9	+7,8	18,3	+1,0
unbesetzte Arbeitsstellen <sup>3</sup>	20.571	-8,1%	28.221	+8,7%	48.792	+0,9%
Arbeitsmarktpol. Maßnahmen	101.515	+60,0%	45.516	+35,7%	147.031	+51,6%
Aktivierung und Eingliederung	10.271	-4,3%	639	-6,6%	2.887	-4,8%
Weiterbildung (FbW) <sup>4</sup>	9.931	-3,9%	3.080	-9,5%	13.011	-5,3%
Arbeitsgelegenheiten	4.371	-1,9%	2.804	-22,2%	7.175	-11,0%
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit <sup>5</sup>	11.186	+4,8%	3.240	-22,1%	14.426	-2,7%
dv. Eingliederungszuschuss	1.501	-13,2%	1.796	-22,9%	3.297	-18,8%
dv. Gründungszuschuss	920	-5,0%	420	+6,9%	1.340	-1,5%
Teilhabechancengesetz 16i	4.339	-9,1%	1.289	-10,8%	5.628	-9,5%
Teilhabechancengesetz 16e	503	-32,6%	199	-37,4%	702	-34,0%
Ausbildungsbewerber	20.902	+0,5%	12.525	-2,3%	33.427	-0,5%
davon Flüchtlinge	2.248	-4,3%	639	-6,6%	2.887	-4,8%
betr. Ausbildungsstellen	15.016	+7,4%	14.461	+2,8%	29.477	+5,1%
außerbetriebl. Ausbildung	308	-0,1%	292	-0,1%	600	-0,1%
Berufseinstiegsbegleitung	0	-100,0%	2	-99,2%	2	-99,6%
BvB <sup>6</sup>	757	-0,8%	1.439	-5,1%	2.196	-3,6%
Einstiegsqualifizierung	30	-18,9%	123	-12,8%	153	-14,0%
Assistierte Ausbildung flex	473	+44,2%	823	-2,8%	1.296	+10,3%
Regelungen für Ältere (§53a SGB II)	5.587	+1,0%	4.821	-10,0%	10.408	-4,4%
Personen in Kurzarbeit <sup>7</sup>	90.838	+78,3%	13.578	-31,9%	39.411	-44,4%

Verantwortlich  
für den Inhalt:






**Sebastian Krohne**

Quelle: Regionaldirektion Berlin-Brandenburg; <sup>1</sup> auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen; <sup>2</sup> auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen; \* Veränderung in Prozentpunkten; <sup>3</sup> ungeforderte Stellen, ohne Arbeitsgelegenheiten, soz. Teilhabe; <sup>4</sup> ohne Reha; <sup>5</sup> Eingliederungszuschuss, Gründungszuschuss, Einstiegsgeld etc.; <sup>6</sup> berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen; <sup>7</sup> realisierte Kurzarbeit, Datenstand drei Monate zurück (Hochrechnung)

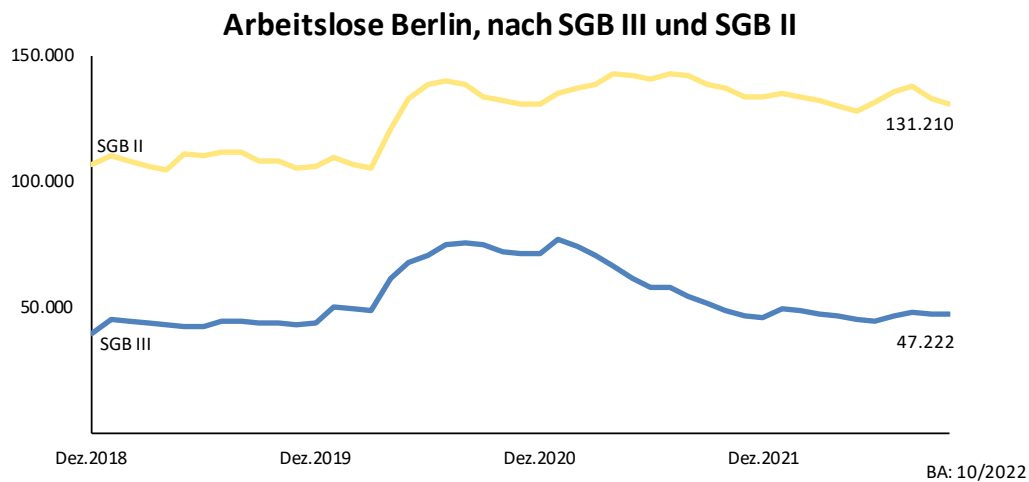
HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240  
www.uvb-online.de

## 7. Arbeitslosigkeit in Berlin

		ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
Arbeitslosigkeit 	178.432	-1.842	-7.614
Arbeitslosenquote 	8,8%	-0,1%-Punkte	-0,4%-Punkte
Teilnehmer an arbeitsmarktpolitische Maßnahmen 	101.515	+1.407	
Arbeitslose Jugendliche (u25) 	14.299	+201	-1.021
Gemeldete Arbeitsstellen 	4.213 neu gemeldet 20.571 Bestand - davon 4.173 / 20,3% auf Helferniveau		-1.467 +1.806

Die Arbeitslosigkeit sinkt im SGB II leicht. Im SGB III bleibt die Arbeitslosigkeit stabil. Der Anteil Arbeitslosigkeit im SGB II bleibt stabil bei 73,5%.








Verantwortlich  
für den Inhalt:

**Sebastian Krohne**

HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

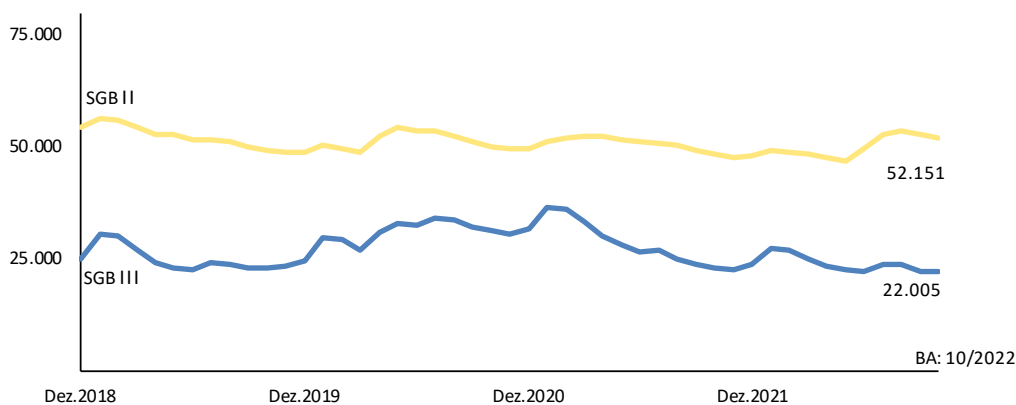
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240  
www.uvb-online.de

## 8. Arbeitslosigkeit in Brandenburg

		ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
Arbeitslosigkeit 	74.156	-933	+2.892
Arbeitslosenquote 	5,6%	-0,1%-Punkte	+0,3%-Punkte
Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen 	45.516	+175	
Arbeitslose Jugendliche (u25) 	6.230	-300	+647
Gemeldete Arbeitsstellen 	4.387 neu gemeldet		-814
	28.221 Bestand		+2.258
	- davon 6.126 / 21,7% auf Helferniveau		

Auch in Brandenburg sinkt die Arbeitslosigkeit im SGB II leicht, während sie im SGB III stabil bleibt. Der Anteil der Arbeitslosigkeit im SGB II bleibt steigt leicht auf 70,3%.

### Arbeitslose Brandenburg, nach SGB III und SGB II



Verantwortlich  
für den Inhalt:

**Sebastian Krohne**

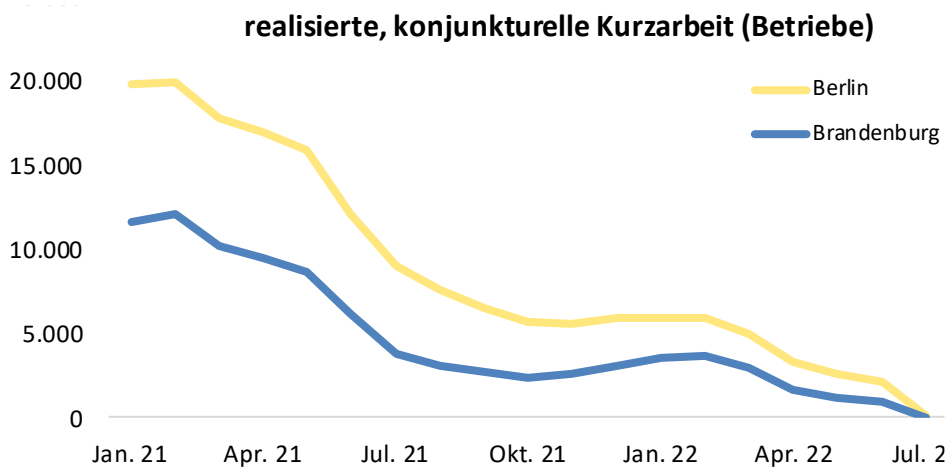
HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240  
www.uvb-online.de

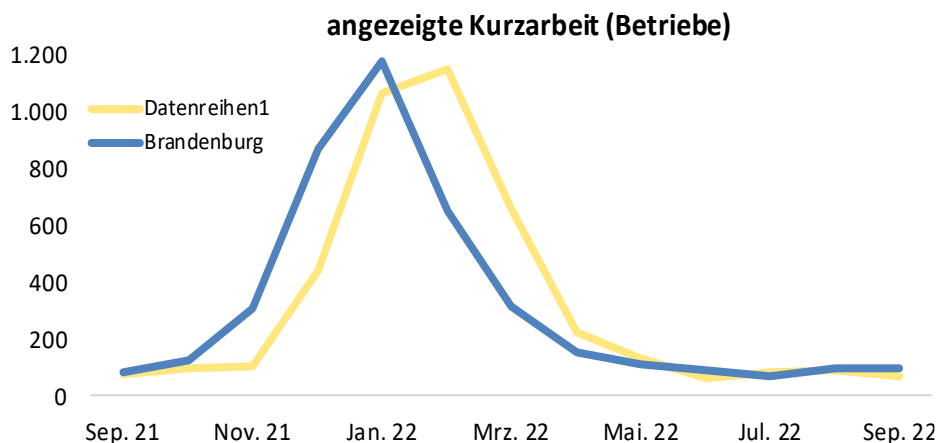
## 9. Kurzarbeit

Die Zahl der kurzarbeitenden Betriebe und Beschäftigten war im Juli 2022 (aktuellste verfügbare Zahl) weiter deutlich rückläufig: im Sommer waren in der Region noch 385 Betriebe mit 3.044 Beschäftigten in Kurzarbeit. Viele Betriebe konnten im Juli die Kurzarbeit beenden.

Die Betriebe haben außerdem die zwischenzeitliche konjunkturelle Erholung im Sommer genutzt, um eine dreimonatige Pause der Kurzarbeit zu realisieren und die Anspruchsmonate auf Null zu setzen. Damit halten die Betriebe angesichts der Unsicherheiten z.B. durch hohe Energiepreise die Optionen für eine Kurzarbeitsphase im kommenden Winter offen.



Die Zahl der Anzeigen von Kurzarbeit ist in beiden Ländern zuletzt aber deutlich zurückgegangen und hat sich auf einem niedrigen Niveau stabilisiert. Die weitere Entwicklung, auch die weiteren Auswirkungen durch den Ukrainekrieg und steigende Energiepreise bleibt abzuwarten.



Verantwortlich  
für den Inhalt:

**Sebastian Krohne**

HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240  
www.uvb-online.de